

Eindrücke über eine Fahrt ins Hinterland Alanya-Avsallar

Ich selbst habe nun gerade dreimal im Hotel im Raum Alanya Urlaub gemacht.

Was sich doch in den Bergen bzw. dem Landesinnern (sprich ein paar km von der Küste entfernt) verbirgt.....

Und zum ersten Mal habe ich eine Schildkröte in freier Natur gesehen, und was für eine imposante große, wir haben ihr die Vorfahrt gewährt

Von Avsallar starteten wir über die Dörfer Türkler am Kargecay-Fluss entlang, Yaniklar, Payallar Soğukpınar und Güzelbağ..

Vorbei an großen Plantagen, wo reichlich Obst und Gemüse angebaut wird, und die Bevölkerung von der Landwirtschaft lebt. Apfelsinen- und Zitronenbäumen mit wunderbar reifen Früchten, wo man auch mal naschen darf. Und Brunnen mit frischem Quellwasser überall.. Nein..... ich war sehr überrascht, wie die Straßen in einem einwandfreien Zustand sind, meistens auch Randstreifen, was mich schon beeindruckte. Elvira meisterte die kurvenreiche Strecke mit großer Bravor und zeigte uns unterwegs viele Sehenswürdigkeiten. Nach der Kemer-Brücke über dem Alarafluss geht es durch den Wald immer bergauf über Stock und Stein. Vor uns die Berge mit noch viel Schnee, das faszinierende rauschende und brausende Bergflüsschen. Versteckte Bergdörfer, wo ich fragte: wie kommen die Kinder hier denn zur Schule? Ich konnte mir überhaupt nicht vorstellen, dass es in den Bergen auch Schulen gibt. Elvira hat gelacht... sie sagt..... es gibt im ganzen Land Schulen, alles ist organisiert. Ich habe dann auch Kinder in ihren hübschen Schuluniformen gesehen. Für mich ein ungewohnter Anblick. Es ging immer nur bergauf... faszinierender Ausblick.....die Täler und Schluchten, immer wieder der Alara-Fluss, viele Nadelbäume und sattgrüne Hänge. In Köprülü eine riesengroße Forellenzucht. Plötzlich waren wir da angekommen, wo der Alarafluss entspringt. Ein tosender Wasserfall, der in ca. 30 Meter Höhe von den Felsen herabstürzt. Ein beeindruckendes Schauspiel. Der Ausflug war für mich ein absolut interessant, erfahrungsreich und lehrreich.

Ich freue mich jetzt schon, in Zukunft noch ganz viele solcher Ausflüge mit Elvira unternehmen zu können.

Kerstin Finzel



